

	<p>Objekt: Etruskischer Drehring</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Antikensammlung, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 8.63</p>
--	--

## Beschreibung

Goldschmuck galt bei den Etruskern als ein Symbol von Status und Reichtum und war dementsprechend ein Kennzeichen der Oberschicht. Als Grabbeigaben sollten die Kostbarkeiten ihre Besitzer auch im Jenseits prachtvoll schmücken. Stücke wie der zierliche Drehring belegen zugleich die hohe Kunstfertigkeit der etruskischen Goldschmiede. In den Bügel aus tordiertem Golddraht ist eine drehbare Gemme aus Karneol eingepasst, die auf der einen Seite einen Skarabäus und auf der anderen eine Gans mit geöffneten Schwingen zeigt.

[Sabrina Feickert]

## Grunddaten

Material/Technik:

Gold, Karneol

Maße:

H. 2,7 cm, D. 1,9 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 4. Jahrhundert v. Chr.

wer

wo

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer

Etrusker

wo

## Schlagworte

- Antikensammlung
- Bestattungskultur
- Gemme
- Grabbeigabe
- Kunsthandwerk
- Ring (Schmuck)
- Schmuck